

Domänenspezifische Begabungs- und Begabtenförderung – Eine Aufgabe der Schulentwicklung

Kerstin Brausewetter, Brausewetter-Institut für begabungsförderndes Lehren und Lernen



© Imgorthand / E+ / Gettyimages

Wenn Schülerinnen und Schüler in einzelnen Fächern durch Begabungen auffallen, ist besondere Förderung gefragt. Wenn jedoch gleichzeitig auf schwächere Lernende Rücksicht genommen und zudem der Lehrplan eingehalten werden muss, geraten Lehrkräfte im Spagat zwischen den besonderen Förderbedarfen innerhalb einer Klasse schnell an ihre Grenzen. Schulen können hier unterstützen, indem sie Begabungsbegabtenförderung im Rahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern.

Dieses Themenheft informiert, welche Formen der Begabungs- und Begabtenförderung sich bewährt haben und wie auch Ihre Schule das Thema nachhaltig angehen kann. Die Möglichkeiten der domänenspezifischen Förderung werden dargelegt und relevante Schul- und Abschlussformen vorgestellt.

Weiterhin erhalten Sie Informationen über wichtige auch außerschulische Kooperations- und Anknüpfungspunkte.

Auf einen Blick

Zielgruppe:	Lehrkräfte, Förderkräfte, multiprofessionelle Teams
Schlüsselbegriffe:	Begabungsförderung, Hochbegabung, Förderkonzepte, außerschulische Kooperation
Einsatzfeld:	Förderung und Begabtenförderung
Materialien:	Checklisten für Förderangebote und methodische Differenzierung

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung: Begabungs- und Begabtenförderung
 2. (Domänenspezifische) Begabungsförderung als Aufgabe der Schulentwicklung
 3. Domänenspezifische Begabungsförderung
 4. Differenzierungsmöglichkeiten
 5. Lehrkräftefortbildungen als Aufgabe der Schulentwicklung
- Literatur

1. Einführung: Begabungs- und Begabtenförderung

Um Schülerinnen und Schüler (mit besonderen Begabungen) zu fördern, unterscheidet man zwischen Begabungs- und Begabtenförderung.

Unter **Begabungsförderung** versteht man, dass „alle Schülerinnen und Schüler ihren individuellen Möglichkeiten entsprechend optimal“ (Stiftung für hochbegabte Kinder o. J.) gefördert werden. Hier steht das Individuum mit seinen persönlichen Voraussetzungen und Interessen im Mittelpunkt. Demgegenüber stehen bei der **Begabtenförderung** Maßnahmen zur „Förderung von Kindern und jungen Menschen mit überdurchschnittlichen Leistungspotenzialen“ (ebd.) im Vordergrund.

Bei der Förderung im schulischen Kontext unterscheidet man (Karg-Stiftung 2020)

- **Individualisierung** (Innere Differenzierung): Schülerinnen und Schüler einer Klasse erhalten individuell angepasste Aufgaben.
- **Akzeleration** (Beschleunigung): Kinder und Jugendliche beginnen früher als regulär vorgesehen mit der Bearbeitung von Bildungsinhalten. Hierzu gehören vorzeitige Einschulung, das Teilüberspringen oder das Überspringen einer Klassenstufe sowie das Selbststudium (Brausewetter 2023).
- **Enrichment** (Anreicherung): Die Anreicherung der Lerninhalte erfolgt durch eine breite oder vertiefte Beschäftigung. Beispiele für die Umsetzung in Schule und Unterricht in verschiedenen Domänen folgen in diesem Beitrag. Hinweise zur außerschulischen Umsetzung beispielsweise in Deutschen JuniorAkademien und in der Deutschen SchülerAkademie finden sich bei Brausewetter (2023).

Für viele Schülerinnen und Schüler ist eine Kombination aus diesen verschiedenen Förderprinzipien sinnvoll.

Tipps
<p>Informationen zu Akzeleration und Enrichment</p> <p>→ Heinbokel, A. (2023): Institut für Enrichment und Akzeleration. Online: http://www.ieua.de/ [Abruf: 10.03.2026]</p>

2. (Domänenspezifische) Begabungsförderung als Aufgabe der Schulentwicklung

Das Potenzial für besondere Leistungen kann sich bei Schülerinnen und Schülern in allen Fächern, im handwerklichen, künstlerischen, sozial-emotionalen oder sportlichen Bereich zeigen.

Eine Individuelle Förderung kann eine einzelne Lehrkraft teilweise in ihrem Unterricht erreichen, indem sie den Schülerinnen und Schülern ihrer Klasse individuell angepasste Aufgaben gibt (innere Differenzierung). Anregungen zur Differenzierung finden sich unter 4.

Um Schülerinnen und Schülern im Sinne einer Begabungs- und Begabtenförderung allerdings nachhaltig zu fördern, bedarf es des Einsatzes der gesamten Schulgemeinschaft. Schulen, die sich im Rahmen der Schulentwicklung auf den Weg zu einer vertieften Begabungs- und Begabtenförderung machen wollen, sind sich häufig gar nicht bewusst, welche ihrer Angebote auch zur „Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler“ (DLR o. J.) geeignet sind. Diesen Prozess nimmt das „Praxisbuch Begabungsfördernde Schulentwicklung“ (Miceli 2023) in den Blick.

Im Folgenden werden Angebote nach veränderten Aufgabenfeldern der gymnasialen Oberstufe (KMK 2023 a) vorgestellt, die sich meist nicht speziell an hochbegabte Schüler und Schülerinnen